



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÓNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Archäologischen Bezirk von Tharros

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Der Aquädukt

das Regenwasser aufgefangen wurde; die Brunnen, aus denen Grundwasser gefördert wurde, ein kleiner Aquädukt, der das Wasser eines Brunnens in der Nähe der Kirche San Giovanni in San Giovanni di Sinis erfasste, ca. einen Kilometer nördlich der Stadt. Vom Aquädukt sind wenige Überreste an den Nordwesthängen des Hügels Su Muru Mannu erhalten (Abb. 1).



Abb. 1 - Lage der Überreste des Aquädukts (A) mit Bezug auf Su Muru Mannu (B)
(von Google Earth. Überarbeitung von C. Tronchetti)

Ein ca. 450 Meter langer Abschnitt des Aquädukts kann rekonstruiert werden, der nach einem ersten geraden Abschnitt von Norden nach Süden nach Südsüdost und also zur Stadt abknickte, wo er auf Bögen verlief, die nicht erhalten geblieben sind oder die Mauern von Gebäuden nutzte, auf den die Leitung verlief (Abb. 2-3).

Im ersten Teil waren mit Sicherheit Bögen vorhanden, um den Höhenunterschied des Hügels zu überwinden, es sind jedoch keine Reste erhalten geblieben und wir kennen nur den Abstand der Stütz Pfeiler, der zwischen 3 und 2,50 Meter variiert.



Abb. 2 - Der Aquädukt; im Hintergrund der Hügel Su Muru Mannu (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 3 - Abschnitt des Aquädukts (Foto von Unicity S.p.A.)





Abb. 4 - Der Baukörper des Aquädukts (Foto von Unicity S.p.A.)

Ein recht großer Abschnitt des *Specus* ist erhalten geblieben, ausgekleidet mit Cocciopesto und abgedeckt mit Ziegeln.

Der Baukörper des Aquädukts (Abb. 4) aus Ziegeln und Blöcken kann auf den Zeitraum zwischen dem 2. und dem 3. Jahrhundert n. Chr. datiert werden, eine Periode, in der in den römischen Städten in Sardinien zahlreiche öffentliche Bauwerke errichtet wurden.

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Carlo Tronchetti

■ Bibliographie

D. GIORGETTI, *Le mura sud occidentali e l'acquedotto di Tharros tardo antica: alcune puntualizzazioni tecniche e strutturali*, in E. ACQUARO ET ALII (edd.), *Progetto Tharros*, Roma 1997, pp. 131-146.

G. PESCE, *Tharros*, Cagliari 1966

R. TOLLE-KASTENBEIN, *Archeologia dell'acqua*, Milano 1993, pp. 78-88.

R. ZUCCA, *Tharros*, Oristano 1984





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a